



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Die Revolution 1848 - die "Frankfurter Paulskirche" -
Unterrichtsbausteine Geschichte*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Die Revolution 1848 – die „Frankfurter Paulskirche“
Reihe:	Unterrichtsbausteine Geschichte
Bestellnummer:	83816
Kurzvorstellung:	<p>Dieses Unterrichtsmaterial zur Revolution 1848 regt zur selbstständigen Erarbeitung zentraler Aspekte dieser Epoche an. Neben der Frankfurter Nationalversammlung werden u.a. die „Paulskirchenverfassung“ und schließlich das Erbe von 1848 angesprochen.</p> <p>Das enthaltene Quiz ist ideal dazu geeignet, um vor dem Einstieg in ein neues Thema den Wissensstand der Schüler zu überprüfen. Doch auch für die letzten Unterrichtsstunden vor den Ferien lassen sich die Geschichtsquiz-Arbeitsblätter optimal einsetzen.</p> <p>Eine Klausur zur Quellenanalyse mit Erwartungshorizont lässt die Lernenden das erlangte Wissen anwenden.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Arbeitsblätter mit Aufgaben• Quizfragen• Klausur• Ausführliche Lösungsvorschläge

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	2
ARBEITSBLÄTTER IN STATIONENFORM – DIE REVOLUTION 1848	3
ARBEITSBLATT 1: DIE FRANKFURTER NATIONALVERSAMMLUNG UND IHRE HERAUSFORDERUNGEN	3
ARBEITSBLATT 2: DIE „PAULSKIRCHENVERFASSUNG“	6
ARBEITSBLATT 3: DAS SCHEITERN DER REVOLUTION	8
ARBEITSBLATT 4: DAS ERBE DER REVOLUTION	10
ARBEITSBLÄTTER IN STATIONENFORM – LÖSUNGSANSÄTZE	11
<i>Arbeitsblatt 1: Lesen Sie sich die beiden unteren Quellenauszüge durch und beantworten Sie mit Hilfe des Infotextes die folgenden Fragen:</i>	<i>11</i>
<i>Arbeitsblatt 2: Interpretieren Sie das Verfassungsschaubild. Nutzen Sie als Hilfe den Methodenkasten und recherchieren Sie im Internet.</i>	<i>11</i>
<i>Arbeitsblatt 3: Das Scheitern der Revolution</i>	<i>13</i>
<i>Arbeitsblatt 4: Das Erbe der Revolution</i>	<i>14</i>
QUIZ: DIE REVOLUTION 1848	15
QUIZFRAGEN	15
AUFLÖSUNG DER FRAGEN UND ERGÄNZENDE INFORMATIONEN	18
KLAUSUR: GUSTAV VON RÜMELIN: BRIEF ZUR FRANKFURTER NATIONALVERSAMMLUNG 1849.....	23
DIDAKTISCHE HINWEISE ZUR KLAUSUR.....	23
MATERIAL.....	25
AUFGABENSTELLUNG	27
MUSTERLÖSUNG	28
<i>Zu Aufgabe 1: Benennen Sie die zentralen Fakten zur vorliegenden Quelle und beziehen Sie dabei den Charakter der Quelle in die Thesenformulierung ein.</i>	<i>28</i>
<i>Zu Aufgabe 2: Ordnen Sie die Quelle in den historischen Kontext ein.....</i>	<i>29</i>
<i>Zu Aufgabe 3: Erläutern Sie unter Einbeziehung der zusätzlichen Informationen zu den in der Quelle genannten Personen den Inhalt.</i>	<i>30</i>
<i>Zu Aufgabe 4: Nennen Sie einige zentrale Auswirkungen, die die Oktroyierung der österreichischen Verfassung für die Bestimmungen der Frankfurter Nationalversammlung hatte.</i>	<i>31</i>
ERWARTUNGSHORIZONT.....	32

Arbeitsblätter in Stationenform – Die Revolution 1848

ARBEITSBLATT 1: DIE FRANKFURTER NATIONALVERSAMMLUNG UND IHRE HERAUSFORDERUNGEN

Der so genannte Siebener-Ausschuss organisierte die Einberufung eines provisorischen Parlaments. Die Ausschussmitglieder sendeten dazu Einladungen an Freunde, Bekannte und andere Gleichgesinnte, von denen sie wussten, dass sie einen Rückhalt in der Bevölkerung ihrer Regionen hatten. Die berufenen 574



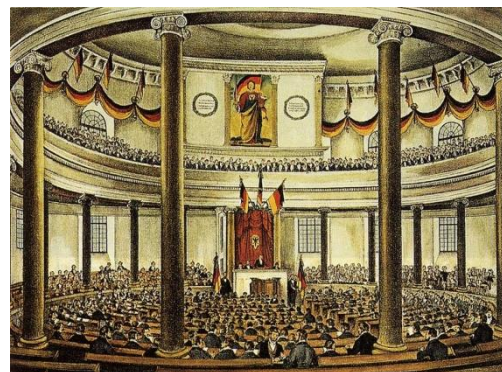
Jubelnde Revolutionäre bei Barrikadenkämpfen in Berlin

Mitglieder des Vorparlaments begannen ihre Beratungen in der Frankfurter Paulskirche am 31. März 1848. Im Laufe der Beratungen, die bis zum 3. April 1848 andauerten, bestimmte man einen Ausschuss aus 50 Mitgliedern. Dieser sollte ohne Unterbrechung tagen und dafür sorgen, dass alle notwendigen organisatorischen Vorkehrungen für gesamtdeutsche Wahlen getroffen würden.

Die Wahlen zur Nationalversammlung konnten schließlich schon Ende April durchgeführt werden und dauerten bis

Anfang Mai 1848. Wahlberechtigt waren alle volljährigen Männer (über 25 Jahre alt), von denen sich nach Schätzungen im Schnitt knapp 60 Prozent an den Wahlen beteiligten. Die so gewählten 830 Parlamentsmitglieder zogen am 18. Mai feierlich in die Paulskirche ein, deren Innenraum mit schwarz-rot-goldenen Fahnen geschmückt worden war.

Auch wenn es damals noch keine Parteien wie heute gab, bildeten sich schnell lose Gruppierungen von Gleichgesinnten, da sich die Abgeordneten in Cafés trafen und Fraktionen bildeten, die im Parlament – genau wie noch heute – entsprechend ihrer Gesinnung rechts, in der Mitte oder links saßen. Die Hauptaufgabe der Nationalversammlung bestand darin, nun eine Verfassung für einen künftigen gesamtdeutschen Staat auszuarbeiten (siehe hierzu Station 4). Da aber mit dem Bundestag neben der Nationalversammlung ein zweites Parlament existierte und es noch keine gesamtdeutsche Regierung gab, wurde zuvor eine sog. provisorische Zentralgewalt eingesetzt, die Deutschland bis zur Ausarbeitung einer Verfassung regieren sollte. Hierzu wurde am 28. Juni ein Gesetz verabschiedet („Gesetz über die Einführung einer provisorischen Zentralgewalt für Deutschland“) und tags darauf Erzherzog Johann von Österreich zum Reichsverweser, d.h. zum



Zeitgenössische Darstellung der Frankfurter Nationalversammlung

vorläufigen Staatsoberhaupt gewählt. Am 15. Juli ernannte er die erste Reichsregierung, die neben einem Ministerpräsidenten auch für verschiedene Ressorts zuständige Minister umfasste.

Quiz: Die Revolution 1848

QUIZFRAGEN

Beantworten Sie so viele Quizfragen wie möglich, indem Sie die jeweils richtige Antwort-Möglichkeit ankreuzen. Es ist immer nur eine Antwort richtig. Keine Angst, Sie müssen nicht alle Fragen beantworten können. Aber mit ein bisschen Kombinieren und etwas Glück kann man viele Fragen gut beantworten.

1.) Welches andere historische Ereignis wird neben der Märzrevolution von 1848 noch als „Deutsche Revolution“ bezeichnet?

Machtergreifung Hitlers 1933

Novemberrevolution 1918

Gründung des Deutschen Reiches
1871

2.) Wo kam es im März 1848 zu den ersten Aufständen bürgerlich-liberaler Kräfte?

Baden-Baden

Bayern

Brandenburg

3.) Welches Treffen am 5. März 1848 ebnete den Weg für das Vorparlament und somit auch für die Frankfurter Nationalversammlung?

Heidelberger Versammlung

Mainzer Kommission

Koblenzer Rat

4.) Wo nahm die Konterrevolution, die letztendlich den Erfolg der Märzrevolution 1848 verhinderte, ihren Anfang?

in Wien

in Berlin

in Paris

5.) Wo rebellierten die Polen im April 1848 gegen die preußische Vorherrschaft?

Posen

Lodz

Krakau

6.) Wie heißt der nach einem bekannten Revolutionär benannte Aufstand, der im April 1848 von den Truppen des Deutschen Bundes niedergeschlagen wurde?

Struve-Aufstand

Heckeraufstand

Herwegh-Aufstand

Zu Aufgabe 2: Ordnen Sie die Quelle in den historischen Kontext ein.

Bei der Einordnung in den Zeit- und Problemkontext empfiehlt sich das Verfahren der sog. konzentrischen Einkreisung. Mit diesem Verfahren ist es möglich, sich dem genauen Zeitpunkt Schritt für Schritt zu nähern. Bei der Einordnung in den historischen Kontext ist es außerdem enorm wichtig, die wichtigen Ereignisse von weniger wichtigen zu trennen und diese dann geordnet anzuführen.

- Ab **Februar 1848**: Unruhen und Revolutionen in Europa; Abdankung des französischen Königs
- Im Zuge von Aufständen, Unruhen und Protesten in den deutschen Territorien gestatten die Landesherren zunächst die Gründung territorialer Märzregierungen
- Infolge der bereits regional erkämpften Mitspracherechte tritt am **18. Mai 1848** erstmals ein frei gewähltes gesamtdeutsches Parlament zusammen in der Frankfurter Paulskirche, die sog. Frankfurter Nationalversammlung; Beginn der Ausarbeitung einer Verfassung
- Radikale Gruppen schwächen Revolutionsbewegung; alte Gewalten müssen zur Sicherung der Ordnung immer wieder einberufen werden; z.B.: **12. April 1848**: Ausrufung der Republik in Konstanz durch Hecker; **15. Juni 1848**: Sturm auf das Zeughaus in Berlin; **18. September 1848**: „Septemberkrise“ löst weitere Aufstände aus
- Dies führt zum Erstarken dieser alten Gewalten: **1. November 1848**: Besetzung Wiens durch kaiserliche Truppen; **10. November 1848**: Einmarsch von kaiserlichem Militär in Berlin
- **5. Dezember**: Auflösung der Preußischen Nationalversammlung; Oktroyierte Verfassung in Preußen
- **4. März 1849**: Auflösung des österreichischen Reichstages; Verkündung der oktroyierten Verfassung in Österreich
- **31. Mai 1849**: Auflösung der Frankfurter Nationalversammlung
- Die vorliegende Quelle setzt genau an diesem Punkt an, an dem die reaktionären Kräfte wieder auf dem Vormarsch sind und wieder „von oben“ regiert wird; die Österreicher beraten über einen möglichen Austritt aus der Frankfurter Nationalversammlung



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Die Revolution 1848 - die "Frankfurter Paulskirche" -
Unterrichtsbausteine Geschichte*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

